

Körperverletzung in Deutschland

Nachdem die Zahl der gefährlichen und schweren Körperverletzungsdelikte seit 2009 kontinuierlich gesunken ist, verzeichnet die Polizeiliche Kriminalstatistik seit 2016 erstmals wieder einen Anstieg der Fälle, wie der Zehnjahresvergleich der Infografik zeigt. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der erfassten Fälle allerdings nahezu gleich geblieben: Im Jahr 2018 wurden 61.194 Fälle von gefährlicher und schwerer Körperverletzung registriert, im Jahr 2017 waren es 61.502. Besorgniserregend ist nach wie vor, dass nahezu ein Drittel (29,8 Prozent) der Tatverdächtigen während der Tat unter Alkoholeinfluss stand.

Der Großteil der Tatverdächtigen war männlich (88,6 Prozent), Minderjährige und Heranwachsende machten 37,5 Prozent aller Tatverdächtigen aus. Eine gefährliche Körperverletzung liegt bereits dann vor, wenn mehrere Täter gemeinschaftlich handeln, auch ohne Einsatz von Waffen oder gefährlichen Werkzeugen. Gruppentaten sind bei Minderjährigen verbreiteter als bei älteren Personen. Häufig sind auch die Opfer Jugendliche oder junge Erwachsene.

Mehr zum Thema Gewalt lesen Sie unter:

<https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/gewalt>